

neue Orchis-Art, die zwischen *latifolia* und *maculata* in der Mitte steht und von Max Schulze Orchis Ruthel genannt worden ist,*) desgleichen einen Zweig von dem in seiner Synopsis erwähnten *Juniperus thycocarpus* aus einem Bauerngarten bei Zürich. — Herr Prof. Volkens berichtet über die in Deutsch-Ostafrika gebauten Bohnenvarietäten und reicht von denselben sowohl Samen als Herbarexemplare herum, so von *Cajanus indicus*, *Dolichos Lablab*, *Phaseolus Mungo* und *vulgaris*, *Vigna sinensis*. Die verbreitetste Bohnensorte, die Zebrabohne, ist nur eine Abart von *Phaseolus vulgaris*. — Herr Dr. Lindau bespricht drei neue Bücher und legt sie vor: Seynes, Untersuchungen über die Naturgeschichte des französischen Kongo-Gebietes; Fischer, Vorlesungen über Bakterien, und Migula, System der Bakterien, 1. Band. — Herr Dr. Lösenner zeigt an, dass er gezwungen sei, die Bibliotheksstunde auf Donnerstag von 3—4 Uhr zu verlegen, und zum Schlusse beantragt Herr Dr. Lindau, von Neujahr ab die wissenschaftlichen Sitzungen des Vereins in dem botanischen Museum abzuhalten, da die Mehrzahl der Mitglieder, welche dieselben zu besuchen pflegen, im Westen wohnen. Über diesen Antrag soll in der Dezember-sitzung Beschluss gefasst werden.

Berlin, den 13. Nov. 1897.

H. Rottenbach, Prof.

Botanische Versammlungen.

Der Thüringische Botanische Verein hielt seine Herbst-Hauptversammlung am 10. Oktober d. J. in Steiniger's Restaurant zu Erfurt ab. An Stelle des erkrankten Vorsitzenden (Prof. Haussknecht-Weimar) wurde die Versammlung von Lehrer Reinecke (Erfurt) geleitet. Nach kurzer Begrüßung durch Lehrer Rudolph (Erfurt) wurde Apotheker Dr. Biltz (Erfurt) zum Ehrenvorsitzenden ernannt und von diesem Beschluss sofort in Kenntnis gesetzt durch eine Deputation, welche gleichzeitig die Glückwünsche des Vereins zur Feier der goldenen Hochzeit dem Erwählten übermittelte. Danach wurde als Ort für die Frühjahrs-Hauptversammlung Frankenhäusen bestimmt und der gesamte bisherige Vorstand durch Zuruf wieder gewählt. Nun legte Prof. Sagorski (Pforta) Pflanzen aus Dalmatien und Montenegro vor, Dr. Kronmeyer (Jena) demonstrierte Allgäuer Pflanzen und Bornmüller (Berka a. J.) referierte über seine Reise nach Persien und besprach einige interessante Pflanzen der dortigen Flora. M. Schulze (Jena) erfreute die Versammlung mit neu erworbenen Orchideen-Formen, worunter einige besonders schöne Hybride und mehrere monströse Bildungen sich fanden. Reinecke (Erfurt) legte neue Adventivpflanzen aus der Erfurter Kiesgrube, Becker (Wettelroda) Pflanzen aus der Sangerhäuser Flora und Hergt (Weimar) aus der Flora von Gera vor. Letzterer machte sodann auf ein neues Konservierungsverfahren der Pilze aufmerksam, welches — nach den vorgelegten Präparaten zu urteilen — allgemeinere Beachtung verdient. Die Flüssigkeit besteht aus 30% Wasser, 30% Alkohol und 40% Schwefelsäure. Darin lässt man die Pilze einige Stunden, um sie später abzutrocknen und in Paraffinöl aufzubewahren, dem etwas Karbolsäure beigelegt

*) Vgl. die ausführliche Beschreibung auf S. 237—241 d. Jahrg.

ist. Zum Schluss verteilte Kappel (Artern) eine schöne Kollektion von Salzpflanzen aus der Flora von Artern. G. L.

Botanische Reisen.

Prof. Dr. Sagorski-Pforta berichtet über seine Sommerreise (vgl. S. 297 d. Jg.) folgendes: »Für die Erforschung des montenegrinischen Gebietes erschien es mir zunächst notwendig, genau mit der Flora des südlichen Dalmatiens bekannt zu werden. Ich hielt mich daher zuerst 14 Tage in Cattaro auf. Die ganz ungewöhnliche Hitze, welche in diesem Sommer in Dalmatien herrschte, erschwerte diese Arbeit ungemein. Ich musste meine täglichen Exkursionen früh von 4—9 Uhr machen: später war der Aufenthalt unter den Strahlen der Sonne nicht zu ertragen. Die Hitze hatte für mich auf der anderen Seite den Vorteil, dass die Pflanzen, wenn man die Pressen in die Sonne stellte, meist noch im Laufe desselben Tages trockneten. Hiernach blieb mir nur eine kurze Zeit von nicht ganz 14 Tagen für Montenegro übrig, die ich wesentlich zu einer Orientierungsreise benutzen wollte, um im nächsten Sommer die ganze freie Zeit der Flora von Montenegro widmen zu können. Ich hielt mich zuerst einen Tag in dem ersten montenegrinischen Dorfe Njegus auf, wo ich bereits eine reiche Ausbeute hatte. Gleich auf dem Hochplateau an der Grenze verliess ich den Postwagen und mein Blick fiel sofort auf eine kleine Euphrasia, die sich später als *E. liburnica* Wettst. entpuppte und die für das Gebiet neu war. Das Karstgebiet macht zunächst den Eindruck, als wenn es mit der Pflanzenwelt dürftig bestellt sei. Doch bald ist man erstaunt über die Menge von seltenen Arten, welche es birgt. Hier in der Höhe von beinahe 1000 m war die Temperatur erträglich und man konnte schon wieder den ganzen Tag zum Sammeln benutzen. In Njegus fand ich auch einen vortrefflichen Führer, der Italienisch sprach, und nahm denselben für die ganze Reise mit. Nach dreitägigem Aufenthalt in Cetinje begab ich mich nach Podgoriza, wo die angrenzenden albanischen Gebirge eine reiche Ausbeute lieferten. Ein Versuch, den stattlichen Kom zu ersteigen, scheiterte an heftigen Gewittern. Durch das Thal der Ceta zog ich nun nordwärts bis Nikschitsch, von wo ich einen Abstecher nach dem gewaltigen Dormitor machte, dessen subalpine und alpine Regionen einen üppigen Pflanzenwuchs zeigen. Auch hier wurde ich von heftigen Gewittern überrascht und musste die ganzen herrlichen Pflanzen im Stich lassen. In dem eben erwähnten Ort werde ich im nächsten Jahr jedenfalls längere Zeit Standquartier nehmen. Nun neigte sich meine Zeit schon zu Ende und ich trat den Rückweg auf Saumpfadern direkt nach Njegus an. Die Sicherheit habe ich im ganzen Land als eine absolute kennen gelernt. Unterkommen und Verpflegung waren freilich oft ungläubliche, sodass ich doch froh war, als ich in Cattaro wieder in ein anständiges Bett kam und das Essen von getrocknetem Lamm endlich aufhörte.«

Pforta, 29. Okt. 1897.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Leimbach Gotthelf D.

Artikel/Article: [Botanische Versammlungen. 328-329](#)